



28. Sitzung am Donnerstag, 14.12.2023, 20:01 Uhr bis 22:05 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Bericht der Integrationskommission
6. Aussprache zu den Berichten
7. Genehmigung des Protokolls der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 09.11.2023
8. Verlängerung Vertrag Kreisstadt Erbach - Christof Mahnel (VL-190/2023
1. Ergänzung)
9. 2. Bericht über den Haushaltsvollzug 2023 (VL-179/2023
1. Ergänzung)
10. Wirtschaftsplan über die Waldungen der Stadt Erbach für das Haushaltsjahr 2024 (VL-170/2023
1. Ergänzung)
11. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt (VL-184/2023
1. Ergänzung)
Bebauungsplan „Mossauer Straße II“
(= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“)
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)

hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB
- ergänzende Hinweise zum Artenschutz
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
12. Neufassung der Entschädigungssatzung (VL-173/2023
2. Ergänzung)
13. 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung (VL-172/2023
1. Ergänzung)
14. Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein (VL-163/2023
3. Ergänzung)
15. CDU - Fraktionsantrag (FA-2/2023)
Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle
16. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:
Petersik, Erich
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:
Röck, Bernhard
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:
Schwinn, Gernot
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin:
Weyrauch, Christa

Abraham, Pamela Melanie
Brunner, Ulrich
Dingeldey, Hermann
Gänssle, Michael
Gebhardt, Gudrun
Herrmann, Klaus
Hofmann, Tobias
Klaus, Dieter
Myska, Lucie
Olt, Andreas
Pfau, Bernd
Pilger, Horst
Rebscher, Heinz
Rohr, Jonathan
Rothermel, Bert Jakob
Scheuermann, Volker
Trumpfheller, Klaus-Peter
Wagner, Andreas
Wagner, Ella
Walther, Herbert
Weyrauch, André

Magistrat

Dr. Traub, Peter
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich
Salman, Nisa 20:01 - 20:34 Uhr

Gäste

Integrationskommission Salman, Nisa 20:01 - 20:34 Uhr

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Bucher, Marcel
Heckmann, Alexander
Holetz, Stefan
Müller, Jürgen
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat:

Gieß, Erwin
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) berichtet, dass nächstes Jahr am Freitag nach der letzten Stadtverordnetenversammlung (13.12.2024) eine Weihnachtsfeier der Stadtverordnetenversammlung stattfinden soll.

Die nächste Bürgerversammlung soll im März 2024 stattfinden. Der konkrete Termin soll in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 01. Februar 2024 mitgeteilt werden.

2. Bericht des Magistrats

Bürgermeister Dr. Traub berichtet wie folgt:

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung hat sich der Magistrat zu zwei Magistratssitzungen getroffen. Neben den Routine-Themen wurden die vorbereitenden Beschlüsse zu den heute vorliegenden Beschlussvorlagen gefasst.

Weitere Themen waren:

- Ausstellung „Eiszeitliche Urformen“, die derzeit auf Europa-Tour ist und voraussichtlich Ende Mai bis Mitte August 2024 in Erbach zu sehen sein wird.
- Aufbau und Zulassung der Händler und Schausteller auf dem 200. Wiesenmarkt 2024
- Vergabe der Flohmärkte 2024
- Vorbereitung Konzessionsverfahren für Strom und Gas.
- Förderbescheid für das neue Staffellöschfahrzeug 20 der Feuerwehr in Dorf-Erbach. Die Übergabe des Zuwendungsbescheids durch den Staatssekretär erfolgt am 21. Dezember 2023 um 16 Uhr in Dorf-Erbach. Das Fahrzeug selbst wird voraussichtlich 2026 eintreffen.
- Vollzug des Bedarfs – und Entwicklungsplans (BEP) der Feuerwehr sowie detaillierte Auseinandersetzung des Prüfberichts der Feuerwehr

3. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschussvorsitzender Olt (ÜWG) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Märkte und Kultur vom 13.12.2023.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 11.12.2023. Der Ausschuss war aufgrund von Abwesenheiten nicht beschlussfähig. Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) weist erneut darauf hin, dass die Vertretungsregelung fraktionsübergreifend möglich ist. Er appelliert an die Mandatsträger ihre Mitgliedschaft in den Ausschüssen ernst zu nehmen, und im Falle der Abwesenheit sich abzumelden und entsprechend für eine Vertretung zu sorgen.

Ausschussvorsitzender Duarte berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Städtepartnerschaften vom 04.12.2023. Er weist insbesondere auf die Partnerschaftstreffen 2024 hin. Die Anmeldeformulare werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. Berichte aus den Verbänden

Verbandsmitglied Schwinn (SPD) berichtet aus der Versammlung der ekom 21 vom 01.12.2023 in Gießen.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass am 19.12.2023 ab 18 Uhr der Hallenbad-Zweckverband und ab 19 Uhr der Abwasserverband Mittlere Mümling tagt. Er bittet die Verbandsmitglieder um Teilnahme bzw. entsprechende Vertretung, um die Beschlussfähigkeit sicherzustellen.

Verbandsmitglied Olt (ÜWG) berichtet von der Verbandsversammlung des MZVO am 04.12.2023. Die Versammlung war nicht beschlussfähig. Die nächste Sitzung des MZVO findet am 18.12.2023 statt.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte bittet um Mitteilung an die Verbände, den Verbandsmitgliedern die Sitzungstermine frühstmöglich mitzuteilen.

5.	Bericht der Integrationskommission
-----------	---

Nisa Salman berichtet aus den Sitzungen der Integrationskommission im Jahr 2023.

6.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Röck (ÜWG) informiert, dass die Ausstellung der Urformen aktuell im Landesmuseum in Baden-Württemberg stattfindet. Im Anschluss folgt die Ausstellung in Erbach.

Auf Nachfragen des Fraktionsvorsitzenden Schwinn (SPD) zur Inanspruchnahme der Integrationskommission als Ansprechpartner der Menschen mit Migrationshintergrund informiert Herr Salman, dass Konflikte einzelner Nationalitäten wahrzunehmen sind. Es ist festzustellen, dass die Menschen mit Migrationshintergrund kulturelle Feste feiern möchten.

7.	Genehmigung des Protokolls der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 09.11.2023
-----------	--

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Das Protokoll der 27.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 09.11.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

8.	Verlängerung Vertrag Kreisstadt Erbach - Christof Mahnel	VL-190/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Der stellv. Ausschussvorsitzende A.Weyrauch (CDU) berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert die Vorlage und appelliert als Antragsteller an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Einzelne Passagen des Kaufvertrags aus August 2022 werden explizit erläutert.

Seitens der Stadt hat es nach Abschluss des Kaufvertrages fast ein Jahr gedauert, bis der Bebauungsplan für die Hälfte des im Vertrag textlich skizzierten Gebietes fertiggestellt und beschlossen wurde. Nachvollziehbarerweise hat sich der Projektentwickler erst nach dem Inkrafttreten des B-Planes an die Fertigstellung der konkreten Bauanträge gemacht.

Vor Einreichung der konkreten Bauanträge hat sich für den Projektentwickler die Stellplatzfrage gestellt. Für das Ärztehaus sind im Planentwurf die Vorgaben weitestgehend erfüllt, da eine große Zahl von Stellplätzen innerhalb des Ärztehauses geschaffen werden kann.

Die zentrale Frage für das Hotelprojekt sind die ca. 100 zu schaffenden Stellplätze. Es gab über Wochen einen regen Austausch mit der Stadt, wie diese Stellplätze geschaffen werden können.

Von Seiten der Stadt wurde dem Projektentwickler schließlich angeboten, das Parkdeck auf Kosten des Bauherrn zu erweitern. Es folgte eine Abstimmung mit dem Kreisbauamt, ob das grundsätzlich möglich wäre. Dem wurde mündlich von Seiten des Kreisbauamts zugestimmt.

Die drei Pakete des Bauantrags (Ärztehaus, Hotel, Parkdeck) wurden vom Projektentwickler in der ersten Novemberwoche beim Kreisbauamt eingereicht. Innerhalb von zwei Kalenderwochen folgten die ersten Nachforderungen durch das Kreisbauamt. Die meisten Nachforderungen beziehen sich auf

das Parkdeck. Die Nachforderungen beinhalten u.a. ein Emissionsgutachten, Denkmalschutz und Photovoltaik.

Von Seiten des Kreisbauamts wurde mitgeteilt, dass die weitere Sichtung der Unterlagen voraussichtlich erst Ende Dezember erfolgen kann.

Bürgermeister Dr. Traub teilt abschließend mit, dass das Hotelprojekt eine einmalige Chance für die Kreisstadt auf ein Hotel ist, welches seit vielen Jahren gewünscht und als dringend notwendig betrachtet wird. Der Projektierer sowie der Investor stehen unabhängig der steigenden Baukosten und Zinsen weiterhin hinter dem Projekt.

Er weist nochmals darauf hin, dass die zusätzlichen Zinsbelastungen durch die Vertragsverlängerung i.H.v. 13.785 € der Projektentwickler trägt. Sollte einer Fristverlängerung nicht zugestimmt werden, ist davon auszugehen, dass der Projektentwickler sowie der Investor das Projekt für beendet erklären.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) geht auf die Machbarkeitsstudie der Uni Würzburg vor einigen Jahren ein, welche das Potential eines Hotels in der Kreisstadt Erbach ausgearbeitet hatte. Es gilt zu beachten, dass Stand jetzt das aktuelle Projekt weiterhin realisiert werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung hat per mehrheitlichem Beschluss dem Erwerb des Geländes im Jahr 2021 zugestimmt. Sollte der Fristverlängerung nicht zugestimmt werden, könnte ein Streit bei Gericht folgen. Dies kann zu Lasten beider Vertragsparteien gehen. Auch wenn etwas Zeit verloren geht, gilt es zu beachten, dass die erhöhte Zinslast der Bauherr trägt. Trotz steigender Baukosten und erhöhter Zinslast bleibt der Bauherr dem Projekt treu, was dessen Ernsthaftigkeit belegt.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90/Grüne) weist darauf hin, dass bereits Baurecht geschaffen wurde. Zwischen dem Bebauungsplan und dem Eingang der Bauanträge beim Kreisbauamt vergingen vier Monate. Sie ist der Meinung, dass die sechs Monate Fristverlängerung willkürlich sind. Alternativ schlägt sie zur Fristverlängerung den 15. Januar 2024 vor. Die Stellplatzfrage stellt sich ihrer Meinung nach nicht, da bauplanungsrechtliche Grundlagen von Seiten der Kreisstadt Erbach geschaffen wurden. Abschließend erläutert sie die ablehnende Haltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) bewertet alle Bedingungen durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung als erfüllt. Er erläutert die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte übergibt seinen Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung an den stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Petersik (CDU).

Herr Petersik erteilt Herrn Duarte das Wort. Herr Duarte erläutert die Machbarkeitsstudie der Uni Würzburg. Investoren konnten auch in der Vergangenheit, auch in Nachbarkommunen schnell gefunden werden. Es haperte oft an der Akquirierung eines Hotel-Betreibers. Die Stellplatzfrage bewertet er als kritisch, auch wenn er ein Fürsprecher des Hotelprojekts ist. Er befürchtet, dass bspw. Busparkplätze wegfallen. Es gilt zu beachten, dass für die Kreisstadt keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ein Hotel in Erbach ist seit Jahren eines der Hauptthemen in Erbach. Man steht kurz vor der Realisierung, weshalb er den Beschlussvorschlag nicht ablehnen wird.

Herr Petersik übergibt Herrn Duarte den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass auf anderer Stelle des Parkdeckareals drei neue Busparkplätze geschaffen werden.

Auf den Wortbeitrag Christa Weyrauchs informiert Bürgermeister Dr. Traub, dass bei Aufstellung des Bebauungsplans dem Bauherrn nicht vorgeschrieben werden kann, wo er die geforderten Stellplätze schafft. Er lässt nicht unerwähnt, dass die Fraktion Bündnis 90 / Grüne seit Beginn das Hotelprojekt generell ablehnt.

Auf den Wortbeitrag von Gernot Schwinn macht er nochmals deutlich, dass das Hotelprojekt beendet ist, wenn die Fristverlängerung nicht mehrheitlich befürwortet wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte unterbricht die Sitzung um 21:11 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte setzt die Sitzung um 21:24 Uhr fort.

A. Weyrauch (CDU) nennt zwei Punkte welche am Vertrag geändert werden sollten:

- Die Grundstücke, die nicht mehr Teil des Bebauungsplans sind, sollen in der Ergänzung des Kaufvertrags herausgestrichen werden.
- Die Kreisstadt Erbach hat alle notwendigen baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Unabhängig von einer etwaigen Fristverlängerung von 6 Monaten.

Bürgermeister Dr. Traub begrüßt den Vorschlag aus der CDU-Fraktion. Er rät allerdings davon ab, dem Notar gegenüber bereits explizit zu erklären, dass die Stadt die baurechtlichen Grundlagen geschaffen hat. Im Falle einer solchen Erklärung käme die Vertragsverlängerung lediglich einem Zahlungsaufschub gleich. Dies entspräche aber nicht der Intension der Vertragsverlängerung. Fraktionsvorsitzender Gänssle stimmt dieser Haltung zu.

Stadtverordneter Pfau (SPD) bewertet den Sachverhalt so, dass aufgrund dessen, dass alle baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden, eine neue Entscheidungsgrundlage vorliegt.

Fraktionsvorsitzender Schwinn bewertet den Sachverhalt so, dass ein neuer Vertrag erneut eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Fraktionsvorsitzender Gänssle informiert, dass der Bebauungsplan insgesamt vier Grundstücke umfasst, die Stadtverordnetenversammlung aber nur für zwei Grundstücke das Baurecht geschaffen hat. Ob man sich deshalb möglicherweise bei Gericht streiten sollte, gilt es zu hinterfragen. Der modifizierte Kaufvertrag, bzw. dessen Ergänzung soll die genannten Ergänzungen der CDU-Fraktion enthalten. Abschließend teilt er mit, dass eine Fristverlängerung von sechs Monaten nicht bedeutet, dass der Zeitraum voll ausgereizt wird. Eine zeitnahe sowie priorisierte Finalisierung wird gewünscht.

Bürgermeister Dr. Traub stimmt den Ausführungen des Fraktionsvorsitzenden Gänssle zu. Der modifizierte Vertrag soll auf das Gebiet des beschlossenen B-Planes beschränkt werden.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch bewertet den Kaufvertrag so, dass sie nicht rechtssicher entscheiden kann. Sie stellt eine Fristverlängerung bis zum 31.01.2024 zur Diskussion.

Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass der Vertrag seit August 2022 allen Stadtverordneten vorliegt. Weiter erklärt er, dass die Fristverlängerung nicht ausgereizt werden muss. Eine Fristverlängerung bis 31. Januar 2024 bewertet er als inakzeptabel.

Stadtverordneter Rothermel (B90/Grüne) teilt seine Sorge mit, dass die Kreisstadt Erbach sich angreifbar macht und sieht potentielle Schadensersatzforderungen des Bauherrn an die Kreisstadt Erbach. Nach der anstehenden Bürgermeisterwahl würde sich das Hotelprojekt erledigt haben.

Fraktionsvorsitzender Schwinn betont, dass die Kreisstadt Erbach die notwendigen Bedingungen erfüllt hat. Durch die Fristverlängerung suggeriert die Stadtverordnetenversammlung etwaige Verfehlungen und macht sich angreifbar.

Bürgermeister Dr. Traub fasst die Diskussion zusammen und modifiziert den Beschlussvorschlag hinsichtlich des Fraktionsvorschlags der CDU-Fraktion. Es sei klar zu erkennen wer das Hotelprojekt befürwortet und wer es ablehnt. Daher bittet er um zeitnahe Abstimmung.

Beschluss:

Der am 23.08.2022 zwischen der Stadt Erbach und dem Projektentwickler Christof Mahnel geschlossene Vertrag zum Verkauf/Erwerb des Grundstücks Flur 1 Nr. 906/9 (Gebäude und Freifläche) wird um sechs Monate, d.h. bis zum 30. Juni 2024 verlängert. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah die konkrete Ergänzung oder Neufassung des Vertrages zwischen den beteiligten Parteien und dem beteiligten Notar auszuarbeiten.

Folgende Aspekte sollen in der Vertragsergänzung zum Ausdruck kommen:

- Die Grundstücke die nicht mehr Teil des Bebauungsplans sind, sollen herausgestrichen werden.
- Für den Bereich des von ihr beschlossenen Bebauungsplanes hat die Stadt die notwendigen baurechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Hotels und des Ärztehauses geschaffen.

Abstimmung:

14 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 7 Stimmenthaltung(en)

9.	2. Bericht über den Haushaltsvollzug 2023	VL-179/2023 1. Ergänzung
-----------	--	-------------------------------------

Der stellv. Ausschussvorsitzende A. Weyrauch (CDU) informiert über die Kenntnisnahme im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

Der 2. Bericht über den Haushaltsvollzug 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

10.	Wirtschaftsplan über die Waldungen der Stadt Erbach für das Haushaltsjahr 2024	VL-170/2023 1. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Herr A. Weyrauch (CDU) berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Frau Myska (ÜWG) berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan über die Waldungen der Stadt Erbach für das Haushaltsjahr 2024 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

11.	Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bebauungsplan „Mossauer Straße II“ (= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB - ergänzende Hinweise zum Artenschutz - Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten	VL-184/2023 1. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Lucie Myska (ÜWG) berichtet, dass beide Beschlussvorschläge im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr mehrheitlich empfohlen wurden.

Bürgermeister Dr. Traub ergänzt, dass „II“ geringfügig verändert wurde. Der Magistrat wird beauftragt einen Aufstellungsbeschluss inkl. der BauNVO 2017 für den Bebauungsplan Nr. 8a – Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) vorzubereiten zu prüfen.

Beschluss:

I. (1)Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt, nach

Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Anlage 1, Seite 1 – 23) als Stellungnahme der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).

- (2) Im Ergebnis dessen bleiben die Festsetzung(en) des Bebauungsplanes (Änderung) unberührt und unverändert.
Die Hinweise auf die Bestimmungen des Artenschutzrechtes im vorliegenden Bebauungsplan werden auf Anregung der Unteren Naturschutzbehörde konkretisiert und verdeutlicht.
- (3) Als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB erfolgte die Verfahrensdurchführung im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) und (3) BauGB; gemäß § 13a Abs. 3 BauGB wurde eine Umweltprüfung nicht durchgeführt.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gemäß § 10 Abs.1 BauGB den Bebauungsplan „Mossauer Straße II“ (= erneute Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) in der Kernstadt Erbach als Satzung und die Begründung hierzu.
- (5) Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Mossauer Straße II“ (Änderung) in Kraft.

- II. Der Magistrat wird beauftragt einen Aufstellungsbeschluss inkl. der BauNVO 2017 für den Bebauungsplan Nr. 8a – Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) zu prüfen.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Ella Wagner war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

12.	Neufassung der Entschädigungssatzung	VL-173/2023 2. Ergänzung
-----	--------------------------------------	-----------------------------

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Entschädigungssatzung der Kreisstadt Erbach wird beschlossen.

Abstimmung:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ella Wagner war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

13.	1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung	VL-172/2023 1. Ergänzung
-----	--	-----------------------------

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt Erbach in der Fassung vom 14.04.2022 wird zugestimmt.

Abstimmung:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ella Wagner war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

14.	Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein	VL-163/2023 3. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Herr A. Weyrauch (CDU) berichtet, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag im Haupt –und Finanzausschuss nicht abgestimmt wurde.

Jürgen Müller (B90/Grüne) hat folgenden Antrag im Haupt – und Finanzausschuss gestellt:
Der Beschluss über die Aufhebung des Sperrmerkes im Haushalt 2023 für die Investitions-Nr. I-365-0007 –KiTa Neubau allgemein wird in das Jahr 2024 verschoben. Es soll zunächst geprüft werden, ob der Ansatz für andere Alternativen wie z. B. der Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle (vgl. CDU-Fraktionsantrag) verwendet werden kann.

Der Fraktionsantrag wurde mit drei Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass der Sachverhalt in die Matrix mit allen möglichen Alternativen zur Erweiterung der Kindergartenplätze einfließt. Die Matrix soll den Gremien als Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise dienen.

Am Dienstag, 23.01.2024 um 18:00 Uhr soll den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung die erstellte Übersicht vorgestellt werden.

Beschluss:

- 1. Der Sperrvermerk im Haushalt 2023 für die Investitions-Nr. I-365-0007 -KiTa-Neubau allgemein wird aufgehoben.**
- 2. Der Auszahlungsansatz der Investitions-Nr. I-365-0007 in Höhe von 300.000 € wird für den Ausbau der Kita Sonnenschein verwendet.**
- 3. Erforderliche Nachfinanzierungen sind im Investitionsprogramm 2024 zu veranschlagen.**

Abstimmung:

Ohne Abstimmung

15.	CDU - Fraktionsantrag Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle	FA-2/2023
------------	---	------------------

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung eines Kindergartens in den freien Räumen der Werner-Borchers-Halle (ehemaliges Elfenbeinmuseum) möglich ist.

Abstimmung:

26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer